



65 Jahre und kein bisschen leise: Der Steeler Kinderchor probt regelmäßig im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde an der Immelmannstraße. FOTO: KNUT VAHLENSIECK

## „Wir sind eine tolle Gemeinschaft“

Mit 120 Sängern gehört der Steeler Kinderchor zu den größten in Deutschland. Vor 65 Jahren wurde das Ensemble gegründet – und hat ganze Familien geprägt

Von Vera Eckardt

Glockenhell erklingen die Stimmen der 55 jungen Sängerinnen und Sänger, die sich gerade einsingen. Hoch konzentriert und präzise folgen sie den Anweisungen von Birgit Stecker-Dick, die heute die Probe des Steeler Kinderchores leitet. Schon beim ersten Volkslied, „Jeden Morgen geht die Sonne auf“, merkt der Zuhörer die Professionalität des A-Chores: die Intonation ist sauber, die Harmonien stimmen. Dafür ist der Chor, der zu den deutschlandweit größten Kinderchören zählt, bekannt. Schließlich kann das mehrfach preisgekrönte Ensemble aus Steele auf 65 erfolgreiche Jahre zurückblicken, mit unzähligen Konzerten, Plattenaufnahmen, und Auslandsreisen.

Für die Mitglieder des Chores ist Singen, trotz Casting-Shows und „Singstar“ mehr als eine populäre Erscheinung, sind die wöchentlichen Proben ein Treffen mit Freun-

den, die das gleiche Hobby haben. „Wir sind einfach eine tolle Gemeinschaft“, sagt der 13-jährige Tobias und erzählt begeistert von den Freizeiten und Reisen. Manche seiner Klassenkameraden finden Singen „uncool“, aber „die haben keine Ahnung“. Ob er dabei bleibt, und später in den Jugendchor wechselt? „Klar“, sagt Tobias ohne zu zögern.

### „Singen gehört für mich zum Leben“

Es ist diese Beständigkeit, die den Chor auszeichnet: Ganze Sängerdynastien sind aus ihm hervorgegangen. „Meine Mutter hat hier gesungen, meine Tanten, meine Geschwister und meine Töchter“, zählt Dorothee Keller auf. Die 51-Jährige ist heute im Vorstand des Chores, singt im Ehemaligenchor und betreut die Kinder. „Wir sind wie eine Familie. Wenn man einmal vom Chorvirus infiziert wurde,



Chorleiterin Birgit Stecker-Dick

bleibt man ein Leben lang dabei.“

Fast sein Leben lang Mitglied ist auch Alexander Cadenbach: Der 23-Jährige hat mit sechs im Kinderchor angefangen und ist, nach dem unvermeidlichen Stimmbruch, mittlerweile im Jugendchor gelandet. „Singen macht Spaß, gute Laune und gehört für mich einfach zum Leben“, erklärt er. Dabei gab es auch Zeiten, wo er schwer war zu sagen: Ich gehe zur Chorprobe und singe Volkslieder. „So im 5. und 6. Schuljahr gingen fast alle Jungs aus meiner Klasse zum Fußball. Da wurde ich als Sänger oft belächelt.“ Trotzdem ist er seinem Chor treu geblieben.

„Es ist schön zu sehen, wie Kinder groß werden, wie manchmal sogar Ehen entstehen und daraus wieder Kinder“, sagt Wolfgang Gröser, 2. Vorsitzender des Chores. Er muss es wissen: Seit 1958 begle-

tet er den Steeler Kinderchor. Erst als Sänger, später dann im Vorstand hat er noch den ersten Leiter des Ensembles miterlebt: den Musiker und Komponisten Erhard Raubuch, Kantor der Steeler Pfarrgemeinde St. Laurentius, der 1948 die Jugendsingschule gründete. Zu seinen Ehren hat der Chor noch heute von ihm komponierte Stücke in seinem Repertoire, das ansonsten sehr international ist. Volkslieder aus aller Herren Länder, sogar japanische sind darunter. Aber auch der ein oder andere Popsong hat sich eingeschmuggelt. „Das ist aber die Ausnahme im Kinderchor und eher dem Jugendchor vorbehalten“, sagt Gröser.

Trotz seines Renommées muss auch der Steeler Kinderchor inzwischen um Nachwuchs kämpfen. Zweimal im Jahr wird ein Vorsingen abgehalten, mit dem Ziel, pro Jahr zehn junge Sänger und Sängerinnen aufzunehmen. Sieben waren es im vergangenen Jahr.

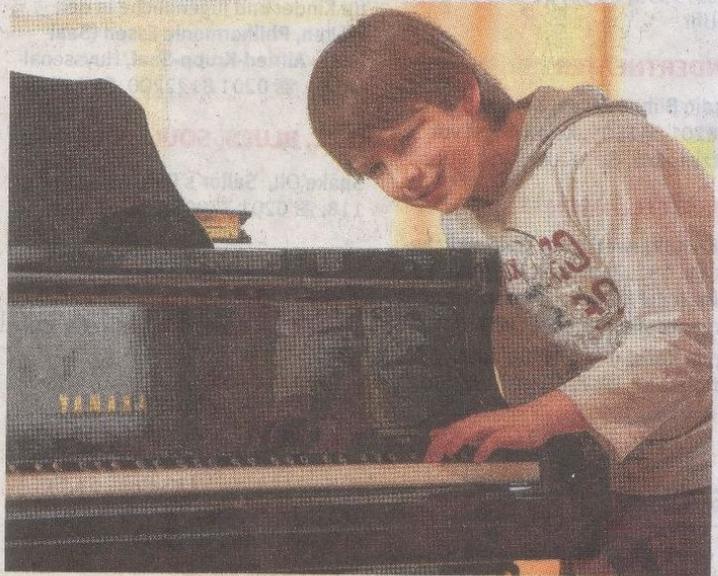
# Konzertchor jubiliert

Festlicher Philharmonie-Auftritt am 25. Mai

120 Sängerinnen und Sänger von sechs bis 27 Jahren singen derzeit in den Chören des Steeler Kinderchores. Die erste Stufe für Neuankömmlinge ist der Vorchor, in dem die Stimmen professionell ausgebildet werden. Danach geht es meist über den B-Chor in den A-Chor. Mädchen ab 16 und Jungen ab dem Stimmbruch können bis zum 27. Lebensjahr im Jugendchor weitersingen. Der A-Chor und die Damen des Jugendchores bilden den Konzertchor, der sämtliche der über 10 Aufführungen pro Jahr so-

wie alle Rundfunkauftritte und Wettbewerbe bestreitet. Gesamtleiter des Chores sowie des A-Chores und des Jugendchores ist seit 2010 Reinhold Ix. Birgit Stecker-Dick, selber ein „Kind“ des Chores, ist für den Vorchor und den B-Chor verantwortlich. Geprobt wird in der Regel einmal wöchentlich für ein bis anderthalb Stunden.

Das nächste Konzert, in dem der Steeler Kinderchor seinen 65. Geburtstag feiert, ist am 25. Mai in der Philharmonie. Mehr Infos unter [www.essen-steeler-kinderchor.de](http://www.essen-steeler-kinderchor.de)



**Der gute Ton wird hier seit Generationen geprobt. Die musikalische Ausbildung hat beim Steeler Kinderchor vor 65 Jahren begonnen.**

FOTO: KNUT VAHLENSIECK